

Bekanntgaben

a) Einladung zu Donzenac-Fahrt

Zum 10-jährigen Partnerschaftsjubiläum findet vom 21.-24.5.2010 (Pfingsten) eine Fahrt nach Donzenac statt. Dazu sind alle Stadträte mit Partner eingeladen.

b) Volksschule Wolframs-Eschenbach – Nachmittagsangebote

Das Nachmittagsangebot nimmt derzeit eine erfreuliche Entwicklung.

Insgesamt werden zur Zeit folgende Kurse angeboten:

- Yoga: 9 Teilnehmer;
- Tischtennis: 16 Teilnehmer;
- Karate: 7 Teilnehmer;
- Blockflöte: 6 Teilnehmer;
- Singen/Klingen/Spielen: 3 Teilnehmer;
- Schach: 8 Teilnehmer;
- Hausaufgabenbetreuung: 5 Teilnehmer;

Insgesamt werden somit 54 Schüler betreut. Außerdem nehmen noch ca. 18 Kinder an der täglichen Mittagsverpflegung teil.

c) Verlegung Steuerkabel durch die Reckenberg-Gruppe

Bgm. Dörr führt aus, dass die Reckenberg-Gruppe in den nächsten Monaten ein neues Steuerkabel für die Fernleitung Wolframs-Eschenbach – Arberg verlegen wird. Die Verlegung erfolgt über den Holzweg zur Bauschuttdeponie und weiter außerhalb der Gemeindegrenzen Richtung Gerbersdorf.

Aufhebung Parkbeschränkungen Hauptstraße: Zeitlich befristeter Testlauf

Das Thema wurde bereits in der letzten Stadtratssitzung angesprochen. Nach eingehender Diskussion und auch in der Anliegerversammlung wegen der Baumaßnahme Hauptstraße wurde u.a. vorgeschlagen, die Parkregelung aufzuheben.

Nach intensiver Prüfung durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, die derzeitige Regelung vorerst bis zum Ende der anstehenden Bauarbeiten zu belassen. Es sollte aber überlegt werden, in der Hauptstraße im Bereich des Oberen Tores (Einmündung Färbergasse bis zur Einmündung Obere Gasse), das Parkverbot aufzuheben. Die Verwaltung wird einen gesonderten Hinweis im Amtsblatt zur Thematik veröffentlichen. Die anliegenden Einzelhandelsgeschäfte werden darauf hingewiesen, die Kunden nochmals auf die neue Regelung aufmerksam zu machen.

Der Stadtrat beschließt, die für die Altstadt bestehenden Parkbeschränkungen bis zum Abschluss der Bauarbeiten (Hauptstraße, WE-Platz und Färbergasse) beizubehalten. Für den Bereich Oberes Tor, Einmündung Färbergasse bis zur Einmündung in die Obere Gasse soll jedoch eine Ausnahme des Parkverbotes für Kurzparker erfolgen. Das Parkschild am Anwe-

sen Gasthaus „Traube“ ist zu entfernen. Der betreffende Bereich wird somit als zusätzliche Kurzparkzone mit ausgewiesen.

Neuausbau Kreisstraße AN 12: Obere Vorstadt und Lichtenauer Straße; Verabschiedung Ausbauvorschlag

Inzwischen liegen verschiedene Planungsvorschläge des Staatlichen Bauamtes Ansbach zum Ausbau der Kreisstraße im Bereich von der Oberen Vorstadt bis Ortsende, Lichtenauer Straße vor.

StR Arndt erläutert kurz in seiner Funktion als Leiter des Staatlichen Bauamtes die möglichen Ausbauvarianten.

Nach eingehender Prüfung durch das Staatliche Bauamt wird die Variante 8 als die praktikabelste Lösung gesehen. Dabei wird die Einmündung der Schlegelgasse in die Lichtenauer Straße verändert, so dass der einzubiegende Verkehrsteilnehmer gezwungen wird anzuhalten. Weiterhin ist eine Überquerungshilfe am Einkaufsmarkt geplant. Die Engstelle zwischen den Gebäuden der anliegenden Eigentümer kann nicht beseitigt werden, da diese nicht bereit sind, den benötigten Grund abzutreten. Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Straßenführung könnten beim Seniorenwohnen durch den Erwerb einer kleinen Fläche geschaffen werden. Der Verlauf der Straße bis zum Oberen Tor soll nach der bestehenden Planung erhalten bleiben. Hier sind nur geringfügige Veränderungen notwendig.

Eine weitere Querungshilfe soll auf Höhe der Einmündungen der Wohngebiete Ziegelhütte und Kreuzweg erstellt werden. Hierzu müssen noch abschließende Grundstücksverhandlungen geführt werden.

Bgm. Dörr führt hierzu aus, dass die Varianten 3 und 6 und 7 bisher entfallen, da hier kein Grunderwerb möglich ist. Bei der Querungshilfe im Bereich des Lebensmittelmarktes wird vom Eigentümer die Variante 5 gewünscht.

Der Stadtrat nimmt die Planungsvarianten zur Kenntnis und bevorzugt einen Ausbau nach der Variante 8. Außerdem soll weiterhin versucht werden, die Querungshilfe nach Variante 1, zwischen Einmündungen der Baugebiete Kreuzweg und Ziegelhütte, zu verwirklichen.

In Bezug auf die mit auszuführenden gestalterischen Maßnahmen soll vorab eine Begehung durch den Bauausschuss erfolgen.

Umbau und Anbringung Photovoltaikanlage Dach Feuerwehrhaus – West- und Südseite

Im Rahmen der derzeitigen Diskussion um die Einspeisevergütung und der geplanten Absenkung für Dachflächen um zusätzliche 15% (zu der bereits erfolgten linearen Absenkung am 01.01.2010 von 8%) im April diesen Jahres, bietet sich auf unserem Feuerwehrhaus folgende Konstellation an:

- · Umbau der seit 2003 auf der Südseite installierten und seit 2008 im Betrieb der Stadt befindlichen „leistungsschwachen“ Anlage von 6 KW (Dünnschichtmodule) auf die Westseite, analog neue Sporthalle.
- Dies bietet sich insbesondere an, da bei Dünnschichtmodulen im Wirkungsgrad bei Südwestausrichtung, kein wesentlicher Unterschied zu einer reinen Südausrichtung besteht.
- · Neuinstallation einer leistungsstarken Anlage mit „Polykristallinen Modulen“ von ca. 16 KW auf der Südseite des Feuerwehrhauses, analog der in 2009 installierten Anlage auf dem Anbau des Feuerwehrhauses.

- Vorteil: Eigenkapitalrendite für die Stadt bei derzeit ca. 12%, im Vergleich von ca. 1% bei den derzeitigen Bankeinlagen.

Der Stadtrat stimmt dem vorgeschlagenen Umbau und der Anbringung einer neuen PV-Anlage auf dem FW-Haus grundsätzlich zu. Die Vergabe soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

Bauanträge;

a) Errichtung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle, Gemarkung Biederbach

Im Bauantrag Nr. 02/2010 ist vorgesehen, eine ca. 51 x 10 m große Maschinenhalle, Gemarkung Biederbach zu errichten. Das Dach ist als Pultdach mit einer Dachneigung von 22 Grad und einem rotbraunen Trapezblechdach vorgesehen. Nachdem das Vorhaben im Außenbereich liegt, ist eine Zustimmung des Stadtrates erforderlich.

Der Stadtrat stimmt dem Bauantrag Nr. 02/2010 zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle zu.

Bauanträge

b) Neuerrichtung des Garagendachs mit Ausbau, Gemarkung Reutern

Im Bauantrag Nr. 01/2010 ist vorgesehen, auf der bereits bestehenden Garage ein neues Satteldach mit einer Neigung 49 Grad zu errichten den Dachraum zum Wohnzwecken auszubauen. Nachdem das Vorhaben im Außenbereich liegt, ist eine Zustimmung des Stadtrates erforderlich.

Der Stadtrat stimmt dem Bauantrag Nr. 01/2010 zur Neuerrichtung des Garagendachs mit Ausbau zu.

Anfragen

Schlaglöcher – Ausbesserungsarbeiten im östlichen Bereich der Nördlichen Ringstraße / Windsbacher Straße

Stadtrat Werner weist darauf hin, dass im östlichen Bereich der Nördlichen Ringstraße etliche Schlaglöcher vorhanden sind und hier Abhilfe geschaffen werden sollte.

Bürgermeister Dörr wird den Bauhof auf die Behebung des Schadens hinweisen.
